

Einbau- und Pflegeempfehlung für GELSENROT - Wassergebundene Wegedecken

Nutzung und Anwendung

GELSENROT Wegebaustoffe eignen sich hervorragend zur Befestigung von Fußwegen und Plätzen.

Durch die sorgfältige Auswahl der Ausgangsmaterialien garantieren wir ein qualitativ hochwertiges Produkt, das die Anforderungen der gültigen FLL – Richtlinien und DIN Normen erfüllt.

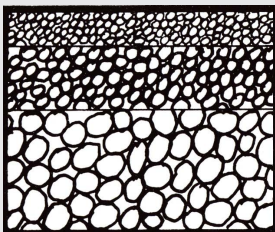
Technischer Aufbau und Einbau

Um den gewünschten Erfolg beim Einbau langfristig zu erhalten gilt es, die technische Funktion zu verstehen und sämtliche notwendigen Arbeitsschritte zu beachten.

Es werden nach dem gültigen FLL – „Fachbericht zur Planung, Bau und Instandhaltung von Wassergebundene Wege“, 3 Bauweisen unterschieden:

- 1-Schichtbauweise mit abgestreuter Tragschicht;
- 2-Schichtbauweise mit Tragschicht und Deckschicht;
- 3-Schichtbauweise mit Tragschicht, Dynamischer Schicht und Deckschicht.

Die häufigste Bauweise ist die **3-Schichtige Bauweise:**



Deckschicht
Dynamische Schicht
Tragschicht

Baugrund

Der anstehende Boden muss eine Tragfähigkeit von mindestens 45 MN/m² aufweisen. Andernfalls ist eine weitere Baugrundverdichtung bzw. eine grundsätzliche Baugrundverbesserung durchzuführen.

Tragschicht

Sie sollte entsprechend der anstehenden Belastung ausreichend dimensioniert werden (mind. 15cm im verdichteten Zustand). Einschlägig sind hier die Vorgaben der RStO (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen) und der DIN 18035-5.

Geeignete Gesteinskörnungen nach TL Gestein-StB (Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau) sind 0-32 mm und 0-45 mm.

GELSENROT – Dynamische Schicht

Sie bildet einen kornabgestuften Übergang zwischen Trag- und Deckschicht.

Hauptaufgabe ist, den Bau feinkörniger Deckschichten zu ermöglichen und die Ebenheit der Deckschicht zu erhöhen. Zudem übernimmt die Dynamische Schicht eine Pufferfunktion, so dass in Trockenphasen die Wegedecke mit Feuchtigkeit versorgt werden kann.

Zum Einsatz kommen Gesteinskörnungen nach TL Gestein-StB mit 0-11 mm oder 0-16 mm. Die Einbaustärke liegt bei 6 cm im verdichteten Zustand.

- Auf Witterung achten; kein Einbau bei Frost!
- Ein Verteilen des Materials hat entmischungssicher zu erfolgen (Alulatte, Rückseite vom Rechen oder Fertiger).
- Auf 7,5 cm ausbringen, um im verdichteten Zustand 6 cm zu erreichen.
- Die Verdichtung der dynamischen Schicht darf nur statisch (Walze max.1,5 t) erfolgen.
- Ein Nachwalzen ist eventuell erforderlich.
- Bei der Verdichtung ist auf eine ausreichende Feuchtigkeit des Materials zu achten!
- Gefälle nicht über 6% ausbilden. Sowohl Dach- als auch Seitengefälle sind möglich.

GELSENROT – Deckschicht

Um eine ausreichende Stabilität zu erhalten, hat die Deckschicht eine Stärke von mind. 4cm im eingebauten Zustand aufzuweisen. Sie kann aus einer Gesteinskörnung mit einer Größe von 0-5 mm bis 0-8 mm bestehen.

- Auf Witterung achten; kein Einbau bei Frost!
- Ein Verteilen des Materials hat entmischungssicher zu erfolgen (Alulatte, Rückseite vom Rechen, Fertiger).
- Auf 5 cm ausbringen, um im verdichteten Zustand 4 cm zu erreichen.
- Das Material durchdringend wässern (keine Spülrinnen!), die Oberfläche kurz antrocknen lassen und anschließend im erdfeuchten Zustand abwalzen.
- Die Verdichtung der Deckschicht darf nur statisch (Walze max. 1,5 t) im erdfeuchten Zustand erfolgen.
- Bis zur Fertigstellung und Abnahme ist die Deckschicht regelmäßig zu wässern und in den Abtrocknungsphasen im erdfeuchten Zustand zu walzen.
- Ein Nachwalzen ist erforderlich und beschleunigt die natürliche Setzung.
- Die endgültige Festigkeit erreicht die Deckschicht nach ca. 6-8 Wochen.

Der Einbau in Bildern

Kleine Flächen im Handeinbau:



Ausbringen der Deckschicht Gelsenrot gelb beige 0-8mm



Verteilen der Deckschicht Gelsenrot gelb beige 0-8mm



Material durchdringend wässern



Deckschicht statisch verdichten

Große Flächen - Einbau mit dem Fertiger:



Der Wegebaustoff wird in den Fertiger geschüttet.



Der Wegebaustoff wird mit dem Fertiger verteilt.



Die Wegedecke wird angefeuchtet und anschließend ange-
walzt.

Pflegehinweis

Eine Wassergebundene Wegedecke ist eine kostengünstige und ökologische Alternative zu einer gebundenen Bauweise. Doch auch diese Bauweise bedarf einer gewissen Pflege, um die Funktion und Qualität über viele Jahre zu erhalten.

- Pflegearbeiten dürfen nur bei erdfeuchten Deckenmaterial ausgeführt werden.
- Gelegentliches Wässern in Trockenperioden schützt die Wassergebundene Wegedecke vor Beschädigungen.
- Die Fläche im Frühjahr (nach der Frostperiode) leicht aufräumen (z.B. mit Hilfe einer Stahlmatte) und anschließend wieder feucht anwalzen.
- Leichte Unebenheiten sind zu egalisieren und ggf. mit neuem Material anzuwalzen.
- Fahrspuren (evtl. bei Standflächen) sind aufzulockern und feucht anzuwalzen.
- Für Reparaturen, d.h. Verfüllung von Schädstellen, Senken usw. nur neues Material verwenden! Evtl. abgezogenes Material ist hierfür nicht geeignet!
- Gräser, Kräuter, Algen, Moos und sonstiger Aufwuchs sind mechanisch zu entfernen.

Generell sind Wassergebundene Wegedecken, ungebundene Deckschichten, die sich nur bedingt für überfahrbare Bereiche eignen, so ist z.B. eine LKW-Nutzung auszuschließen.